

Meyers Goldbugpapagei

Ordnung:	Sperlingsvögel (Passeriformes)
Unterordnung:	Singvögel (Passeri)
Familie:	Prachtfinken
Gattung:	Eigentliche Papagei- amadinenart: Rotköpfige Papageiamadine



Erscheinungsbild

Die Vögel weisen keine äußerlichen Geschlechtsmerkmale auf. Die Jungmauser ist meist mit ca. 12 Monaten abgeschlossen, eine vollkommene Ausfärbung kann bis zu 8 Jahre dauern. Der Schnabel und die Nasenhaut ist schwarz-(grau)braun. Das Gefieder ist graubraun, wobei es unter Umständen als wirklich dunkel bezeichnet werden kann. Das Kopfgefieder ist mit einem gelben Fleck gezeichnet. Unterbauch und Bürzel sind grün. Der Unterrücken und der Bürzel sind hellblau bis kräftig hellblau, eine gelbe Befiederung tritt an Flügelrändern und an den Schultern auf. Die Füße sind grau und die Iris orangerot.

Größe: 21 cm (Flügelmaße: 141 mm - 149 mm)

24 cm (Flügelmaße: 148 mm - 174 mm)

Verbreitung

Zentral- und Ostafrika. Uganda, Ruanda, Burundi, Kenia; nördliches Malawi, Sambia und südöstlicher Kongo. nordöstliches Mozambique, Simbabwe südliches Angola und Lesotho. Der Bestand ist derzeit stabil.

Lebensraum

Hauptsächlich in Wäldern und bewaldeten Savannen. Die Vögel halten sich gerne in Baumansammlungen entlang von Wasserläufen oder in der Nähe von Wasserstellen auf. Sie sind paarweise oder in kl. Gruppen vorzufinden aber auch im Buschland (Dornbusch und Akazien) sind sie anzutreffen. Nur bei ausreichendem Nahrungsangebot schließen sie sich zu großen Schwärmen zusammen und belagern in Erntezeiten Getreidefelder und Obstplantagen. Der Flug kann als schnell mit schrillen Rufen begleitet, bezeichnet werden. Hierbei gelten die Kontaktrufe als hoch und werden unmittelbar von einem zweitem Vogel beantwortet, daher könnte man sie leicht als den Ruf eines Vogels auffassen, der zweisilbig ist. Als Nistgelegenheit werden Baumhöhlen in 3 m bis 10 m Höhe genutzt.